

NEWSLETTER 03/2008

Liebe Freunde und Freundinnen der hms,

mit großen Schritten eilen wir dem Jahresende entgegen und so wird es Zeit für den nun schon „traditionellen“ Newsletter der hms, mit dem wir zurück auf das vergangene und voraus auf das kommende Jahr blicken.

Alter und neuer Förderschwerpunkt

Um auf die wachsende Homophobie auf Deutschlands Schulhöfen zu reagieren, hatte die hms als Förderschwerpunkt „Jugendprojekte“ für das Jahr 2008 festgelegt. Die zu unterstützenden Projekte sollen „Identitätssupport“ für schwule Jungs und lesbische Mädchen sowie Aufklärungsarbeit bei heterosexuellen Jugendlichen leisten. Gefördert wurden zwei Kreativwettbewerbe an bayrischen und Berliner resp. Brandenburger Schulen, der Michael Schmidpeter-Preis sowie der Maneo-Kreativpreis „Hand of Courage“, die bereits in vergangenen Newsletter-Ausgaben [2/2007; 2/2008] vorgestellt wurden. Daneben hat die hms die „Aktion gegen Homophobie“ der lauterjungs und -mädels e.V. unterstützt, welche in Kooperation mit Schulen in Kaiserslautern zustande kam.

Ein Karlsruher Team von Theaterpädagogen und Schauspielern entwickelt seit Ende dieses Jahres – gefördert von der hms – ein Bühnenstück mit dem Arbeitstitel „Egohelden“ zum Umgang mit Homosexualität: Das Besondere ist hier, dass durch viele Gespräche mit Jugendlichen die Thematik lebensnah an deren Alltag und Erleben entwickelt werden soll. Das „Mobile Theaterstück“ wird dann an Orten aufgeführt, an denen Jugendliche sich in ihrem Alltag aufhalten – Schulen und öffentliche Einrichtungen. Nach ersten Erfahrungen in Karlsruhe soll das Stück durch Deutschland wandern.



Um die Emanzipationsarbeit im Jugendbereich nachhaltig zu fördern, hat der Vorstand der hms entschieden, diesen Förderschwerpunkt im Jahr 2009 fortzuführen. Wir hoffen, nun auch durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, innovative und originelle Projekte für und von Jugendliche(n) anzustoßen.

Endlich wieder komplett! – Neue Vorstandsmitglieder



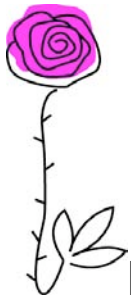
Nachdem der Vorstand nunmehr 1 Jahr mit reduzierter Besetzung gearbeitet hat, sind wir jetzt sehr froh, mit Bettina Schneider (v. r.) und Klaus Stehling (h. r.) zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen zu haben!

Klaus Stehling

Klaus Stehling freut sich darauf, als drittes männliches Vorstandsmitglied der hms über die Diskussion der Projektanträge wieder „näher am Puls der Bewegungen“ sein zu können. Klaus blickt auf ein sehr „schwulenbewegtes“ Leben zurück: In den 1990er Jahren war er während seines Studiums der Politikwissenschaft Schwulenreferent des ASTA in Marburg und dort auch an der Gründung des Vereins „Tuntonia e.V.“ und des Schwulen Landesverbandes beteiligt.



Auf der Bundesebene engagierte Klaus sich im Vorstand des Bundesverbands Homosexualität (BVH). Im Land Hessen begleitete er bis 2002 als Berater die Arbeit des Referats für Lesben und Schwule im Hessischen Sozialministerium, welches er von Anfang an mit aufgebaut hatte. Neben der lesbisch-schwulen Zusammenarbeit fühlt er sich auch der Bildungsarbeit in der Akademie Waldschlösschen eng verbunden. Er ist Mitveranstalter der jährlichen Ostertreffen und darüber hinaus Mitglied des Stiftungsrates.



NEWSLETTER 03/2008

Seit 2001 ist Klaus als Geschäftsführer des Landesverbands der AIDS-Hilfe Hessen e.V. tätig und lebt mit seinem Freund in Frankfurt am Main.

Bettina Schneider

Bettina Schneider, die als Mitarbeiterin der Therapeutischen Frauenberatung e.V. in Göttingen viele Erfahrungen mit dem Einwerben von Projektgeldern gesammelt hat, freut sich, diese Erfahrungen in die Vorstandsarbeit bei der hms einbringen zu können und nun mal „auf der anderen Seite“ des Antragsgeschehens zu sitzen. Sie wird die neue Ansprechpartnerin für die Anträge lesbischer Initiativen sein. Bettina bringt vielfältige Erfahrungen aus Frauen- und Lesbenprojekten mit – daher kann sie gut nachempfinden, was es bedeutet, mit geringen Mitteln innovative kulturelle und politische Projekte auf die Beine zu stellen. Bettina engagierte sich während ihres Geschichtsstudiums in den 1980er Jahren als Mitglied der ORGA-Gruppe und des Redaktionsteams der Zeitschrift AZADE im FrauenLesben-Zentrum in Göttingen. Auch in universitären Frauengruppen, unter anderem in der Historikerinnen-Gruppe, war Bettina während ihres Studiums aktiv. Durch jährliche Reisen zu den bundesweiten Lesbenpflingstreffen in den 1980er und 1990er Jahren nahm Bettina Anteil an den „Lesbenbewegungen“ dieser Zeit.



In den 1990er Jahren bildete Bettina sich zur systemischen Familiensozialtherapeutin weiter und absolvierte in Kassel im Fachbereich Sozialwesen ihr Zweitstudium. In diesen Jahren beteiligte sich Bettina in Göttingen an der Organisation der LesBiSchwulen Kulturtage.

Seit 1998 arbeitet Bettina in der Therapeutischen Frauenberatung in Göttingen. Sie freut sich, nun wieder in die schwullesbische Arbeit einsteigen zu können und vor ihrem eher lesbenbewegten Hintergrund mehr über die Schwulenbewegung zu erfahren.

Wir „alten“ Vorstandsmitglieder heißen Bettina und Klaus herzlich willkommen!

Fördergelder auch 2008 sehr gefragt

Auch 2008 überstieg die Zahl der Anträge die Möglichkeiten der hms, Fördergelder für innovative und für die Emanzipation von Lesben und Schwulen wichtige Projekte zu gewähren. Mehr Spenden, auch kleine regelmäßige Beträge, könnten zusätzlich weiteren Projekten helfen. Schon häufig hat sich gezeigt, dass auch mit kleinen Summen originelle und nachhaltig wirksame Aktionen auf die Beine gestellt werden können.

Erhöhte Nachfrage erfährt die hms besonders im Bereich Wissenschaftsförderung durch den Karl-Heinrich-Ulrichs-Fonds. Durch Spenden oder Zustiftungen könnten LiebhaberInnen der „gay and lesbian studies“ zielgerichtet helfen, diesen in den Hochschulen und wissenschaftlichen Stiftungen häufig marginalisierten Bereich zu fördern.

Allen SpenderInnen und ZustifterInnen, die 2008 die Arbeit der hms unterstützt haben, möchten wir herzlich danken!

**Wir wünschen allen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start in
das neue Jahr 2009 !**

Euer/Ihr Vorstand der Hannchen Mehrzweck Stiftung

Dr. Klaus Müller
Dr. Karen Nolte
Bettina Schneider
Josef Schnitzbauer
Klaus Stehling

Spendenkonto der hms:
GLS Bank
Kto.Nr. 8010529000
BLZ 43060967